

Herz_Schacht KUNST TRIFFT KOHLE

Die sechste Kunstausstellung unter dem Titel „Herz_Schacht“ im Fördermaschinengebäude Rheinpreußen Schacht IV hat es sich zum Ziel gesetzt, so manchem das Herz schneller bzw. höher schlagen zu lassen.

Für Projektleiter Rüdiger Eichholtz steckt viel Herzblut in seiner Präsentation: „Intention und Vermittlungsaufgabe der Ausstellung ist es, sich im Hinblick auf die Kulturhauptstadt RUHR.2010 einen historisch prägenden Abschnitt der regionalen Geschichte, den Bergbau und das Fördermaschinengebäude selbst zum Thema zu machen. Eine achtköpfige international besetzte Künstlergruppe stellt sich dieser Thematik vor Ort“, erläutert Eichholtz, der das 1992 sanierte und unter Denkmalschutz stehende Gebäude seit fünf Jahren in Kooperation mit dem Grafschafter Museums- und Geschichtsverein für Ausstellungen zeitgenössischer und moderner Kunst nutzt. „Die Künstlerbeteiligung trägt darüber hinaus dem Moerser Projekt „Twins“ Rechnung. Künstler aus den Partnerstädten werden in gemeinsame Kunstaktionen eingebunden. „Twins“ in Schacht IV sind André Schweers aus Moers, Roxane Maurer aus Romainville und Hélène Gauthier aus Maisons-Alfort in Frankreich.“

Eine textliche Inszenierung von Interviews ehemaliger Bergleute, die zum Teil vor Ort gearbeitet haben, wird es von Claudia Behling aus Hamburg geben. Die Künstlerin setzt sich in ihrer Installation mit der architektonischen Bedingtheit und dem kulturgeschichtlichen Hintergrund des Ausstellungsraumes auseinander. Sie begreift die strenge Anordnung der Fliesen an der Wand als Zeilen, die sie durch ihre Texte durchbricht.

André Schweers aus Moers beschäftigt sich in einer Installation im ehemaligen Batterieraum des Gebäudes unter anderem mit der Heiligen Barbara, der Schutzpatronin der Bergleute. Das Muster der Bodenfliesen (4 Herzen) bestimmt einen Arbeitsprozess von Sabine Schellhorn aus Bremen und die Wandoberflächen der Kellerflure inspirierten Jens Peters aus Schleswig zu seinem Werkzyklus.

Grenzüberschreitungen und Neuordnungen von bestehenden Zusammenhängen thematisieren die künstlerischen Projekte von Sabine Schellhorn. In Korrespondenz mit den Räumlichkeiten des Industriemuseums, speziell den Bodenfliesen, entwickelt sie im Anklang an ihr Projekt »365+1 Siegel« im Dialog mit dem Ausstellungsort »Herz-Stücke • Herz-Rasen • Herz-Siegel«.

Jens Peters malt auf Jute und Leinwand abstrakte Flächen, die an Landkarten erinnern. Die im Schacht IV vorhandenen Gänge und

Räume, deren Enge und Dunkelheit, regen zu länglichen Formaten an. Es entstehen farbliche Eindrücke und Erinnerungen an die Urwälder, die vormalig die Landschaft der Region prägten und später zum Entstehen der Kohleindustrie führten.

Die vier anderen Künstler, Olga Bohnsack aus Wijk bij Duurstede (NL), Hélène Gauthier, Roxane Maurer und Johannes Rudel aus Düsseldorf, kontrastieren in ihrer Arbeitsweise, ihrer Farbigkeit oder Materialwahl das Interieur des Gebäudes, gehen aber zugleich eine besonders enge Beziehung mit ihm ein.

Der kreative Akt des Schreibens und die Identitätsfrage stehen im Zentrum der künstlerischen Arbeit von Roxane Maurer. Graffiti-Kunst berührt die beiden Problemstellungen. Sie zeigt in Moers eine Mischform, die geleitet wird durch das Bedürfnis, die Energie, die im Graffiti beinhaltet Anregung, zu übermitteln.

Johannes Rudel kreiert Bild-Objekte, die meditative Ruhe ausstrahlen. Der Bildkörper wird mit Gipsbinden umwickelt und mit bis zu einem Dutzend Farbschichten übermalt, wobei „Verletzungen“ durch mehrmaliges Abkratzen entstehen. In die Kompositionen integriert er eigene Fotografien oder verrostete Fabrikschilder aus Duisburg.

Und nicht nur im Innenraum werden deutliche Symbole gesetzt: Im Rahmen der 2010-Aktion SchachtZeichen schweben vom 22. bis 30. Mai über Schacht IV wie über anderen Zechenstandorten und ehemaligen Schachtanlagen große Heliumballone, so dass in 80 Meter Höhe eine gigantische Flächenskulptur im öffentlichen Raum über dem gesamten Kulturhauptstadtgebiet entsteht. Ballone dort, wo früher Fördertürme in den Himmel ragten.

BEATE SCHINDLER

Vernissage: So., 25.4. 2010, 11.30 Uhr
Zechenstraße 50, 47443 Moers;
Ausstellungsdauer: bis 20.6. 2010;
Öffnungszeiten: sonntags 14.00-17.00 und
nach Vereinbarung unter 0177/203 5 277 oder
info@art-and-consulting.de

www.art-and-consulting.de
Informationen zum Twins-Projekt:
www.stellteuchvor-imagine.eu
www.schachtzeichen.de

Herz/Rasen, das Motto der Moerser Local Hero-Woche vom 16. bis 22. Mai, ist im doppelten Sinne zu verstehen: Einmal geht es um künstlerisch gestaltete herzförmige Rasenstücke, die in dieser Zeit das Stadtbild „begrünen“, zum anderen soll sich durch das breitgefächerte Kulturangebot auch der Pulsschlag aller Aktiven sowie Besucher beschleunigen.

www.moers.de



Drahtkorb, Seife, Kohlenstaub von **André Schweers**



Fliesen statt Leinwand: **Claudia Behling** bezieht sich auf die Gegebenheiten des Raumes. Die Wand-Fliesen nutzt sie als Fläche, deren Muster sie mit Zitaten aus Interviews mit Bergleuten durchbricht.

Couple réveur 4 von **Hélène Gauthier**

